Call for Papers:
Die Praxis der systematischen Metaphernanalyse
Herausgeberband

Die systematische Metaphernanalyse hat als qualitative Auswertungsmethode an viele ältere metaphernanalytische Studien anknüpfen und deren Hinweise zu einem nachvollziehbaren Vorgehen bündeln können. Der geplante Herausgeberband soll
a) mögliche Ergebnisse mit der systematischen Metaphernanalyse in unterschiedlichen Anwendungsfeldern,
b) Erfahrungen mit und handwerkliche Weiterentwicklungen der systematischen Metaphernanalyse,
c) Weiterentwicklungen der systematischen Metaphernanalyse in Bezug auf nicht-textliche Materialien,
d) weitere theoretische Anschlüsse bzw. Integration in andere qualitativen Methodologien
e) und praktische Anwendungen der Methode bzw. ihrer Ergebnisse
versammeln.

Der Band richtet sich an alle Disziplinen des sozial- und gesundheitswissenschaftlichen und psychologischen Felds. Erste Skizzen wurden schon von uns bekannten Autor_innen gesammelt, dabei fiel uns auf, dass es Fehlstellen gibt, zu denen uns neben den oben genannten Themen im besonderen Maße Einsendungen interessieren:
- Verbindungen der kognitiven Metapherntheorie zur Metaphorologie Blumenbergs,
- Verbindungen zur Theorie der didaktischen Rekonstruktion nach Gropengießer et al.,
- Multimodale Metaphernanalysen (Gesten-, Artefakt- und Bildanalysen)

Unser Band soll als Praxisbuch der Metaphernanalyse vor allem eine einführende Perspektive für Interessierte bieten, daher ist uns eine didaktische Ausrichtung der Beiträge wichtig. Wenn Sie zu dieser Aufgabe etwas beitragen können, würden wir uns neben einer kurzfristigen Antwort, ob Sie an einer Publikation interessiert sind, über eine Skizze von 1000-1500 Zeichen zu dem möglichen Aufsatz freuen (**bis 30. Januar 2020**).

Im September 2020 (3.-4. 9. 2020 in Erlangen-Nürnberg) organisieren wir vorbereitend zur Publikation eine Autor_innentagung, in welcher die Aufsätze vorgestellt werden, um nach Diskussion und ggf. Überarbeitung die Grundlage für den geplanten Band zu geben. Die Aufsätze sollten daher bis Anfang August 2020 fertiggestellt sein. Der Band soll bei Springer VS erscheinen und versteht sich als Folgepublikation der Darstellung der Methode (Schmitt 2017) und der Einführung in die Methode der Systematischen Metaphernanalyse (Schmitt, Schröder, Pfaller 2018).

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Skizzen bis 30. Januar 2020 an alle Herausgeber_innen senden:

Dr. Julia Schröder, Universität Hildesheim, schro021@uni-hildesheim.de
Dr. Larissa Pfaller, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, larissa.pfaller@fau.de
Anne-Kathrin Hoklas, Technische Universität Dresden, anne-kathrin.hoklas@tu-dresden.de
Prof. Dr. Rudolf Schmitt, Hochschule Zittau/Görlitz, r.schmitt@hszg.de

Projektseite:
https://www.researchgate.net/project/Systematische-Metaphernanalyse-als-qualitative-Forschungsmethode